

Juko, Verein für soziale und kulturelle Arbeit

Die Juko engagiert sich seit 1980 in der sozialen und kulturellen Arbeit. Die Juko initiiert und führt eigene Projekte durch und arbeitet im Auftrag von Institutionen und Gemeinwesen. Hauptzielgruppe der Tätigkeiten sind Jugendliche, junge Erwachsene sowie Erwachsene. Die Juko ist bestrebt, Akteure eines Gemeinwesens in ihre Tätigkeiten einzubeziehen, um damit einen nachhaltigen Prozess in Ganz zu setzen.

Ein Haupttätigkeitsbereich der Juko ist die Thematik:

Gegen Rassismus – für Menschenrechte

Mit dem Engagement in der Antirassismuserbeit will die Juko ein Zeichen gegen Gewalt und Rassismus setzen, breite Kreise für die Thematik sensibilisieren und sie dazu ermutigen hinzuschauen. Um dies zu erreichen betreibt die Juko seit 2000 die Informations- und Beratungsstelle gggfon, initiiert Projekte und leitet Workshops.

- > gggfon – gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus
Das gggfon ist eine Fachstelle der Regionen Bern und Burgdorf zum Thema Gewalt und Rassismus. Das gggfon bietet individuelle Beratung für Betroffene und Interessierte und unterstützt Gemeinden und Fachpersonen bei der Entwicklung von präventiven Massnahmen sowie bei kurzfristigen Interventionen. Weiter führt das gggfon Workshops und Weiterbildungen für Jugendliche und Erwachsene durch. Nähere Informationen unter: <http://www.gggfon.ch>
- > „Stopp-Rassismus-Kiosk“
Der zum Thema Gewalt und Rassismus gestaltete Anhänger-Wagen, kann von Interessierten gemietet und im öffentlichen Raum betrieben werden. Ziel dieses Projekts ist es, den öffentlichen Raum mit positiven Botschaften zu besetzen, die Bevölkerung für die Thematik zu sensibilisieren und mit ihr ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen unter: <http://www.gggfon.ch/kiosk>

Weitere Tätigkeitsgebiete der Juko sind:

Video

Die Juko erachtet das Video als ein ideales Medium um soziale Problemfelder darzustellen, Kreativität zu fördern und die Selbstreflexion anzuregen.

Die Juko erteilt Videokurse für Jugendliche und Erwachsene, leitet Videoprojekte und realisiert auf Auftrag Videoclips zu sozialen und kulturellen Themen wie z.B das Video „wirfüruns“ der Berner Gesundheit oder der Film „GEGEN-SÄTZE“ welcher mit 30 Jugendlichen entwickelt und realisiert wurde.

Arbeitslose Jugendliche

In der Arbeit mit den Jugendlichen will die Juko ihre Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenssituation, den gesellschaftlichen Bedingungen und der Umwelt fördern und ihre Kreativität anregen.

Die Juko führt Videokurse und Projektwochen mit arbeitslosen Jugendlichen durch und stellt regelmässig Praktikumsplätze zur Verfügung. Die Juko half bei der Entwicklung und Umsetzung des Projekts PIA (ein Arbeitseinsatzprojekt für erwerbslose Jugendliche in Bern) mit.

Kultur

Die Juko engagiert sich mit soziokulturellen und kulturellen Veranstaltungen sowie Projekten und Aktionen im öffentlichen Raum. Dies mit der Überzeugung, dass damit auf kreative und lustvolle Art soziale Themen aufgegriffen werden können.

Unter anderem führt die Juko Filmprojektionen durch, initiiert gemeinsame Projekte mit Künstler/-innen, ist Verantwortlich für die Programmation der Grossen Halle Bern wo sie u.a. die Projekte „Blinde Insel – Dinnieren in völliger Dunkelheit“, die Ausstellung „Flüchtlingslager“ von Ärzten ohne Grenzen sowie verschiedene Theaterprojekte mit der jungen Bühne Bern realisierte.